

**Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden**

Frankfurt am Main, im April 2024

Ihr geehrte Abwärtinnen und Aktionäre,

die Commerzbank blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Sie hat in einem von geopolitischen Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Umfeld ihre Strategie weiter konsequent umgesetzt und zugleich eine überzeugende operative Performance gezeigt. Ein um mehr als 60 % gesteigertes Operatives Ergebnis von 3,4 Mrd. Euro und ein um rund 55 % erhöhtes Konzernergebnis von 2,2 Mrd. Euro – das beste Ergebnis seit 15 Jahren – sind eindrucksvolle Belege für die wiedergewonnene Stärke der Commerzbank und wichtige Schritte auf dem Weg zur Erreichung ihrer mittelfristigen Ziele. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, wenn man die erneut sehr hohen Sonderbelastungen bei der polnischen Tochtergesellschaft mBank berücksichtigt, die dank der hohen operativen Ertragskraft einmal mehr kompensiert werden konnten. Sehr erfreulich ist, dass der vor allem vom Zinsüberschuss getragene deutliche Ertragsanstieg, den die Commerzbank im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnet hat, mit einer weiterhin hohen Kostendisziplin einhergegangen ist. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich noch einmal deutlich von 69 % auf 61 % und liegt damit bereits nahe an der Zielquote von 60 % für das Jahr 2024.

Die weitere Verbesserung von Ertragskraft und Kostenstrukturen, das starke Kundengeschäft und die großen Fortschritte in der Umsetzung der Strategie sind die Basis dafür, die angestrebte Kapitalrückgabe an unsere Aktionäre vollumfänglich umzusetzen. Ich freue mich sehr, dass wir der diesjährigen Hauptversammlung am 30. April die Ausschüttung von rund 400 Mio. Euro über eine Dividende von 0,35 Euro je Aktie für das Jahr 2023 vorschlagen können. Darüber hinaus hat die Bank kürzlich ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von rund 600 Mio. Euro durchgeführt. Daraus ergibt sich im Einklang mit unserer Kapitalrückgaberichtlinie eine Kapitalrückgabe an die Aktionäre von insgesamt 50 % des Konzerngewinns nach Abzug der Kupon-Zahlungen für das zusätzliche Kernkapital (Additional Tier 1).

Auch das zeigt: Die Commerzbank liefert wieder, was sie verspricht. Für die hervorragenden Leistungen im vergangenen Jahr bedanke ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats beim Vorstand und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Commerzbank sehr herzlich!

Vorstands- und Aufsichtsratszusammensetzung

Ich selbst bin nun seit fast einem Jahr Vorsitzender des Aufsichtsrats und erlebe die Commerzbank als leistungsstarkes Haus mit einer gut aufgestellten Führungsmannschaft. Die Verlängerung des Vertrags von Michael Kotzbauer Anfang 2023 um weitere fünf Jahre gewährleistet Kontinuität in dem – auch im vergangenen Geschäftsjahr – sehr erfolgreichen Firmenkundensegment. Der Aufsichtsrat hat zudem in den vergangenen Jahren und auch im Jahr 2023 wichtige Schlüsselfunktionen im Vorstand neu besetzt. Für den Ende Dezember 2023 ausgeschiedenen Risikovorstand Dr. Marcus Chromik ist Bernhard Spalt neu in den Vorstand berufen worden. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass das Risikomanagement der Bank bei Bernhard Spalt in guten Händen ist. Als langjährig erfahrener Risikoexperte wird er insbesondere die wichtigen Weichenstellungen mit Blick auf die zunehmenden Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbereich und in Bezug auf das Thema Cyber Security erfolgreich vornehmen können. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat Christiane Vorspel-Rüter für den im Herbst 2024 ausscheidenden COO Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz neu bestellt. Die Berufung steht noch unter dem üblichen Vorbehalt der Zustimmung der Aufsicht. Christiane Vorspel-Rüter ist eine profilierte Banken-IT- und Technologieexpertin, die über jahrzehntelange Erfahrung im IT-Bereich verfügt, wovon sie über 20 Jahre bei der Commerzbank verbracht hat. Sie wird ihren Fokus als künftige COO darauf richten, die Leistungsfähigkeit der IT zu stärken und die digitale Modernisierung der Commerzbank voranzutreiben.

Der Vorstand ist auch in seiner neuen Zusammensetzung ein engagiertes Team, das sich für die Commerzbank als eigenständige, nachhaltig erfolgreiche Geschäftsbank einsetzt.

Auch der Aufsichtsrat ist gut aufgestellt. Mit Ausnahme von Kerstin Jerchel, die ihr Amt als Arbeitnehmervertreterin mit Ablauf der Hauptversammlung niederlegen wird und für die Frederik Werning folgt, stehen zur diesjährigen Hauptversammlung keine Änderungen im Aufsichtsrat an. Stabilität und Kontinuität im Aufsichtsrat sind damit gewährleistet. Ich freue mich, dass sich das Gremium durch hohe, sich ergänzende Kompetenzen und einen breiten Erfahrungshorizont seiner Mitglieder – und nicht zuletzt auch durch ein hohes Maß an Diversität – auszeichnet. Dies lässt sich der in der Erklärung zur Unternehmensführung 2023 veröffentlichten Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats entnehmen (<https://investor-relations.commerzbank.com/de/hauptversammlung>) und dies hat auch die im Jahr 2023 extern durchgeführte Evaluierung bestätigt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben stets konstruktiv und mit hohem Engagement zusammengearbeitet, was sich auch an der hohen Sitzungsteilnahmequote (veröffentlicht ebenfalls unter (<https://investor-relations.commerzbank.com/de/hauptversammlung>)) und der intensiven Arbeit der Ausschüsse zeigt.

Strategie und Nachhaltigkeit

Die Bank hat die Umsetzung der Strategie 2024 konsequent fortgeführt und konnte wesentliche Ziele im vergangenen Jahr bereits erreichen oder sogar übertreffen. Sie hat sich zudem ambitionierte strategische Ziele bis ins Jahr 2027 gesetzt und will zukünftig durch eine Vielzahl von Initiativen zur Steigerung der Provisions-einnahmen die Ertragsbasis verbreitern und damit auch unabhängiger vom Zinsergebnis werden.

Der Aufsichtsrat wird die Bank weiterhin bei der Umsetzung der Ziele, der kritischen Reflexion und bei der strategischen Weiterentwicklung beratend eng begleiten. Er hat auch im abgelaufenen Jahr den Stand der Strategieumsetzung der Bank fortlaufend überwacht. Zudem hat er in seiner Strategiesitzung im September gemeinsam mit dem Vorstand intensiv die strategische Ausrichtung der Bank und die Weiterentwicklung der Strategie erörtert.

Ein Kernelement der Strategie 2024 der Commerzbank und auch des strategischen Plans bis 2027 ist das Thema Nachhaltigkeit. Es nimmt in der Bank einen hohen Stellenwert ein. Ökologische, soziale und ethische Kriterien sind wichtige Elemente für die erfolgreiche Unternehmensführung. Die Commerzbank hat sich das anspruchsvolle Ziel gesetzt, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis spätestens 2050 auf Net-Zero zu steuern. Für ihren Bankbetrieb im In- und Ausland möchte sie dies bereits bis 2040 erreichen. Bis dahin soll auch das Lieferantenportfolio klimaneutral werden. Ihre Kundinnen und Kunden begleitet die Bank aktiv bei der nachhaltigen Transformation und stellt dafür ein umfangreiches Portfolio von Produkten und Dienstleistungen bereit. Ihr Angebot im nachhaltigen Assetmanagement wird die Bank zusammen mit der Aquila Capital Investmentgesellschaft ausweiten. Die Commerzbank hat im Jahr 2023 den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an diesem

Unternehmen vereinbart, das auf Sachwertanlagen wie erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturprojekte spezialisiert ist. Im laufenden Jahr will die Bank ihr ESG-Angebot weiter ausbauen und so ein nachhaltiges Ökosystem für Commerzbank-Kundinnen und -Kunden etablieren.

Auch im Aufsichtsrat hat das Thema Nachhaltigkeit hohe Bedeutung. So ist der Ausschuss für Nachhaltigkeit, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG-Ausschuss) seinen Aufgaben auch im Jahr 2023 mit hohem Engagement nachgekommen. Er hat den Aufsichtsrat dabei unterstützt, fortlaufend zu prüfen, ob der Vorstand eine wirtschaftlich tragfähige und nachhaltige Entwicklung der Bank gewährleistet und dabei die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung beachtet, die soziale Verantwortung des Unternehmens wahrnimmt und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen der Umwelt schont. Insbesondere hat er die Bank bei der Umsetzung der erweiterten nichtfinanziellen Berichtsanforderungen unter der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) beratend begleitet. Neben dem ESG-Ausschuss beobachtet und bewertet insbesondere auch der Risikoausschuss die ESG-Risiken der Bank.

Ein weiterer Fokus liegt auf der digitalen Transformation der Bank, die auch durch den Aufsichtsrat und insbesondere durch den Ausschuss für digitale Transformation begleitet wird. Mit der zunehmenden Digitalisierung wird auch das Thema Cyber Security immer bedeutender für die Bank – was sich unter anderem daran zeigt, dass die Commerzbank im vergangenen Jahr auf diesem Gebiet ein zusätzliches Budget in Höhe von 14 Mio. Euro bereitgestellt hat.

Corporate Governance Roadshow

Mit Investoren und Stimmrechtsberatern stand ich als Vorsitzender des Aufsichtsrates im Rahmen meiner Corporate Governance Roadshow im Dezember 2023 und Januar 2024 in einem konstruktiven Austausch über die Commerzbank und die Arbeit ihres Kontrollgremiums. Viele Anregungen und Hinweise aus diesen Gesprächen sind bereits aufgegriffen worden. So werden wir das Vorstandsvergütungssystem in diesem Jahr überarbeiten, wobei unser Fokus auf den Zielen und den Bemessungsgrundlagen der langfristigen und kurzfristigen Incentive-Komponente (LTI und STI) liegen wird. Konkrete Vorschläge sollen der Hauptversammlung 2025 zur Billigung vorgelegt werden. Ferner haben wir uns mit den weiteren Anregungen und Erwartungen unserer Aktionäre und Investoren in Bezug auf den Vergütungsbericht eingehend auseinandergesetzt und diese im Vergütungsbericht 2023 berücksichtigt. So wird beispielsweise die Transparenz der Ziele erneut verbessert.

Hauptversammlung

Der Vorstand hat nach der im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführten virtuellen Hauptversammlung entschieden, auch die diesjährige Hauptversammlung am 30. April virtuell abzuhalten. Mit dem virtuellen Format kann ein breiterer Aktionärskreis angesprochen werden und dieses Format ist auch unter Nachhaltigkeits- und Kostenaspekten zeitgemäß. Das Live-Rede- und Fragerecht ermöglicht einen aktiven und direkten Dialog mit Aktionärinnen und Aktionären. Die Ausgestaltung der virtuellen Hauptversammlung wird sich wieder eng an die Präsenzversammlung anlehnen und die Aktionärsrechte umfassend und in gleicher Weise wie im Präsenzformat wahren. Natürlich werden auf der Hauptversammlung nicht nur der Vorstand, sondern auch wieder die Mitglieder des Aufsichtsrats persönlich anwesend sein.

Ich freue mich schon jetzt auf den Austausch mit Ihnen!



Prof. Dr. Jens Weidmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats